

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2017

18. Oktober 2017

Ausgabe Nr. 10

Herbstfest

Natur- und Wildpark

Landmarkt,
frischer Fisch, u.v.m.

21. Oktober

10 Uhr Einweihung
Dorfbegegnungsplatz
am Haus der Vereine
Waschleithe

Veranstaltungen Oktober/ November 2017

bis 27.10.

Ausstellung zur Geschichte der Schmalspurbahn, König-Albert-Turm

28./ 29.10.

Herbstbasteln für Groß und Klein mit der Fa. Egermann, König-Albert-Turm

29.10.

Fürstenberger Hüttentag, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ Waschleithe

30./31.10.

Großes Preiskegeln für jedermann, Keglerheim Grünhain

31.10.

Saisonausklang, Schauanlage Heimatecke

03.11.

Hubertusfeier am Lagerfeuer, Klosterpark Grünhain

05.11.

4. Schnitzertreffen der Spiegelwaldgemeinden, König-Albert-Turm



Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:
15. November 2017

Redaktionsschluss

3. November 2017



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Auf schmaler Spur

König-Albert-Turm zeigt philatelistische Sonderausstellung

Das Erzgebirge ist bekannt für seine zahlreichen Schmalspurbahnen. Einige dampfen noch bis heute; andere lassen sich nur noch museal entdecken. Das Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e. V. hat sich einen herbstlichen Leckerbissen einfallen lassen. Im König-Albert-Turm auf dem Spiegelwald wird ab sofort zu einer philatelistischen Zeitreise über Schmalspurbahnen eingeladen. Zu sehen sind Briefmarken-Raritäten und Besonderheiten, die nicht nur Eisenbahnfreunde faszinieren werden, wie ein 56 kg schwerer Eisenmeteorit (Nachbildung), ein Fundstück aus dem Jahre 1833 bei Ehrenzipfel.



Die Ausstellung wurde am 3. Oktober 2017 von Herrn Knabe und Herrn Krämer eröffnet.

Ein Ausstellungsbesuch ist bis 27. Oktober 2017 von dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr möglich.

Weitere Veranstaltungstipps

Herbstbasteln

Auch in diesem Jahr findet am letzten Oktoberwochenende (28./29.10.2017) das beliebte Herbstbasteln mit der Fa. Holzwaren Egemann statt. Jeweils am Sonnabend und Sonntag verwandelt sich das Vereinszimmer im König-Albert-Turm in eine Bastelwerkstatt. Kleine und große Besucher können dort an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre eigene Herbstdeko herstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schnitzertreffen

Das traditionelle Schnitzertreffen auf dem Spiegelwald findet wieder am ersten Sonntag (05.11.2017) im November statt. Ab 10 Uhr können Besucher im König-Albert-Turm den Schnitzern der Spiegelwaldgemeinden über die Schulter schauen.

Rote Wunschbriefkästen nehmen Post entgegen

Der 1. Advent ist nicht mehr weit. Wünsche an den Weihnachtsmann können ab sofort wieder in die roten Weihnachtswunschbriefkästen am König-Albert-Turm in Grünhain, im Natur- und Wildpark und am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe eingeworfen werden. In den touristischen Einrichtun-

gen liegen Karten für die Weihnachtspost kostenfrei aus. Es gibt auch die Möglichkeit, selbst gemalte oder gebastelte Wünsche mit dem Absender versehen, zu versenden. Anfang Dezember werden die roten Briefkästen vom Weihnachtsmann persönlich geleert.

Kunst auf dem Berg

Im September hatten Besucher Gelegenheit, sich mit Arbeiten des tschechischen Künstlers Vladimír Šavel jr. bekannt zu machen. Der in Nordböhmen beheimatete Künstler ist Maler, Grafiker und Pädagoge. In der tschechischen Kunstszene ist Vladimír Šavel jr. u.a. bekannt für seine interessanten künstlerischen Ansichten böhmischer Städte.



Zu den im König-Albert-Turm ausgestellten Werken gehörten auch großformatige Stillleben und Blumenmotive.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Altož soosede. Hailo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Beschlüsse der 28. Sitzung des Technischen Ausschusses Grünhain-Beierfeld vom 21. September 2017

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/128/28

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Tektur zur Baugenehmigung Bauvorhaben: Neubau, Anbau einer Produktionshalle an bestehende Werkhallen und Umbau von Sozial- und Büroräumen im Bestandsgebäude, Errichtung von 45 Stellplätzen mit zugehörigen Stützwänden auf den Flurstücken 214/16, 214/18 und 214/19 der Gemarkung Grünhain – Steinmüllerstraße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Torsten Rönsch, Steinmüllerstraße 4, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/129/28

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Geräteraum in Holzblockbauweise auf den Flurstücken 77/1 und 77/2 der Gemarkung Grünhain – Auer Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Nadine Flegel, Auer Straße 32, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/130/28

Der Technische Ausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Keller und Garage auf dem Flurstück 239/67 der Gemarkung Grünhain – Alter Mühlgraben – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen und dem Antrag

auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in folgenden Punkten zuzustimmen:

- Befreiung von der Festlegung der Dachneigung
- Unterschreitung der geforderten Mindestdachneigung: 25° statt 35° – 50°
- Befreiung von der Festlegung – Lage Zufahrt und Garage
- Einordnung/ Lage Zufahrt und Garage an südöstlicher Grundstücksgrenze

Es ist zu berücksichtigen, dass gemäß § 3 (1) Sächsische Garagen- und Stellplatzverordnung zwischen Garagen/Carports und öffentlichen Verkehrsflächen Zu- und Abfahrten von mindestens 3 m Länge vorhanden sein müssen.

Bauherren: Monique und Martin Junghanns, Goethestraße 39, 08297 Zwönitz

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/131/28

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Anbau eines Windfanges an das Wohnhaus auf dem Flurstück 664 I der Gemarkung Beierfeld – Damaschkestraße 14 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Rico Illing, Bernsbacher Straße 33, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/132/28

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Sanierung eines Bungalows, Ersatz Flachdach durch Steildach auf dem Flurstück 1000 der Gemarkung Grünhain – Elterleiner Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Da sich das Flurstück im Außenbereich befindet, darf der Dachraum nicht dauerhaft zu Wohnzwecken genutzt werden. Die Dachneigung ist zu überdenken.

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/133/28

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur erneuten Erteilung einer durch Fristablauf erloschenen Baugenehmigung für die Errichtung von Lagerräumen nebst Sozialbereichen mit Büro und Ausstellungsräumen (Az. 00324-11) auf dem Flurstück 308 a der Gemarkung Beierfeld – August-Bebel-Straße 12 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Malermeister Knut Schäffner, August-Bebel-Straße 12, 08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 22.09.2017




Joachim Rudler, Bürgermeister

Bundestagswahl 2017

Dank an alle Wahlhelfer

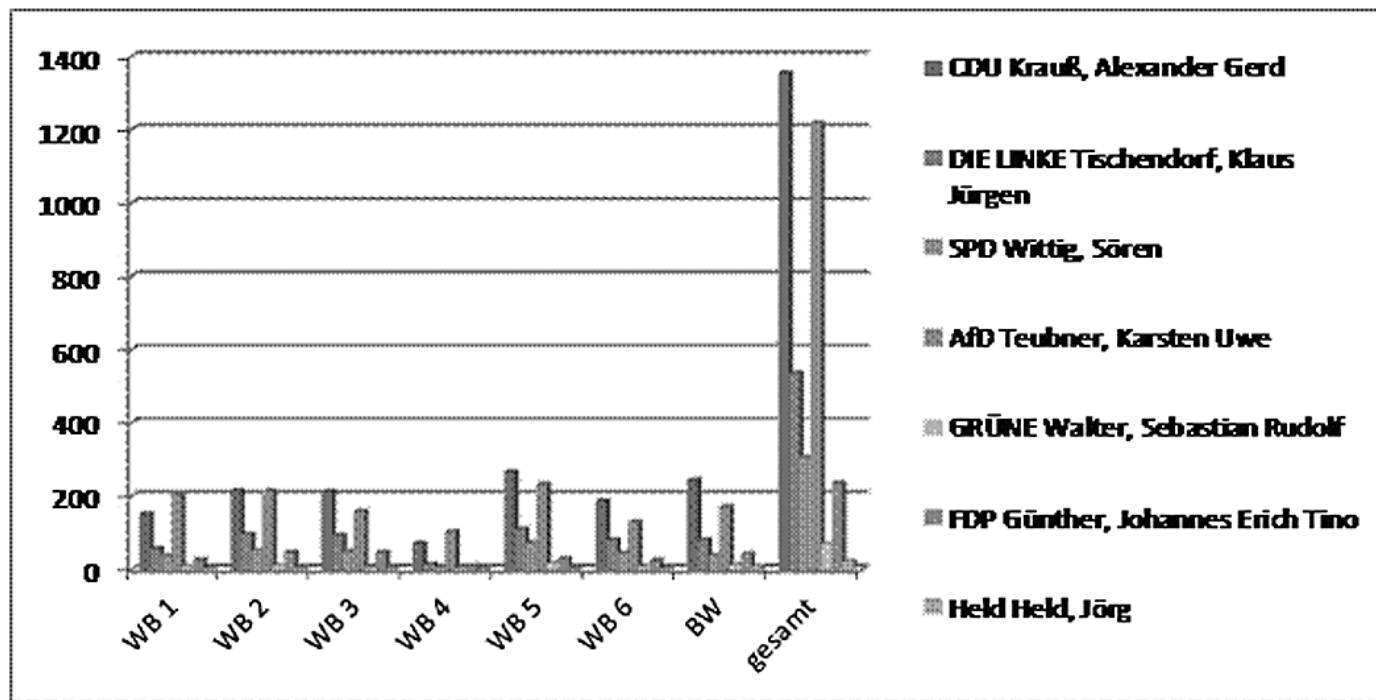
Für den reibungslosen Ablauf der Bundestagswahl am 24. September 2017 haben in den 6 Wahllokalen und im Briefwahllokal der Stadt zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesorgt.

Der Dank gilt den Bürgerinnen und Bürgern, die sich an diesem Sonntag ehrenamtlich engagierten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Ohne ihr Engagement wäre es nicht möglich, dass die Bürgerinnen und Bürger ihr demokratisches Grundrecht wahrnehmen. Dank der guten Organisation kann das Wahlteam auf einen Stamm von Wahlvorstandsmitgliedern zurückgreifen, die dieses Ehrenamt schon seit Jahren wahrnehmen. Dieser Erfahrungsschatz und der verlässliche Einsatz der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer tragen wesentlich zur Bewältigung dieser wichtigen kommunalen Aufgabe bei. Mit dem Dank ist der Wunsch verbunden, dass sich die ehrenamtlich Tätigen auch bei den nächsten Wahlen für die Mitwirkung in den Wahlvorständen bereiterklären.

Wahlergebnis in der Stadt Grünhain-Beierfeld

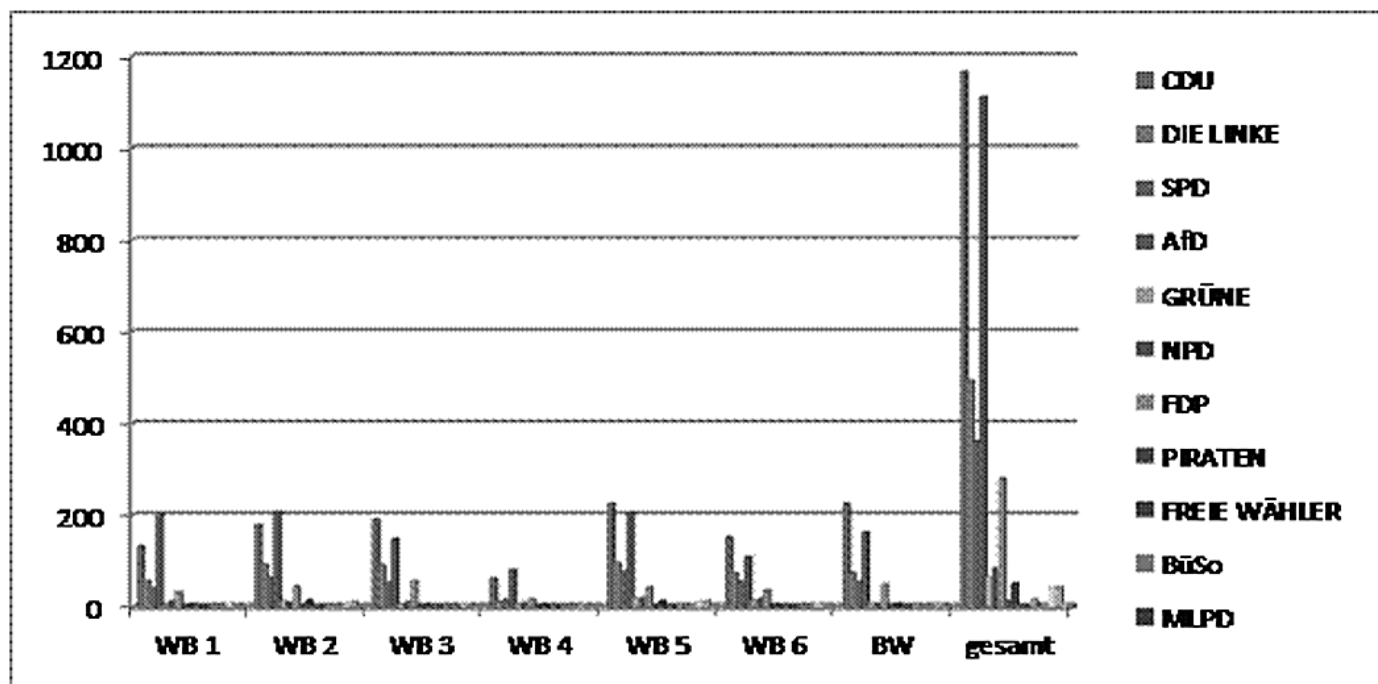
		WB 1	WB 2	WB 3	WB 4	WB 5	WB 6	BW	gesamt
		Geschäftsraum Beierfeld	Feuerwehrdepot Beierfeld	Vereinsheim Beierfeld	Haus der Vereine Waschleithe	Kita Grünhain	Haus des Gastes Grünhain		
Wahlberechtigte		759	1041	908	408	1096	825		5037
Wähler		498	650	577	218	744	490	606	3783
Wahlbeteiligung		66 %	62 %	64 %	53 %	68 %	59 %	100 %	75 %
Erststimme									
ungültige		7	5	5	3	8	8	2	38
gültige		491	645	572	215	736	482	604	3745
CDU	Krauß, Alexander Gerd	153	216	214	73	267	188	244	1355
DIE LINKE	Tischendorf, Klaus Jürgen	58	97	94	14	110	82	81	536
SPD	Wittig, Sören	38	53	49	7	74	45	41	307
AfD	Teubner, Karsten Uwe	203	215	159	104	234	130	172	1217
GRÜNE	Walter, Sebastian Rudolf	9	12	6	5	18	8	13	71
FDP	Günther, Johannes Erich Tino	28	48	48	11	32	26	43	236
Held	Held, Jörg	2	4	2	1	1	3	10	23

Wahlergebnis in den einzelnen Wahlbezirken – Erststimme

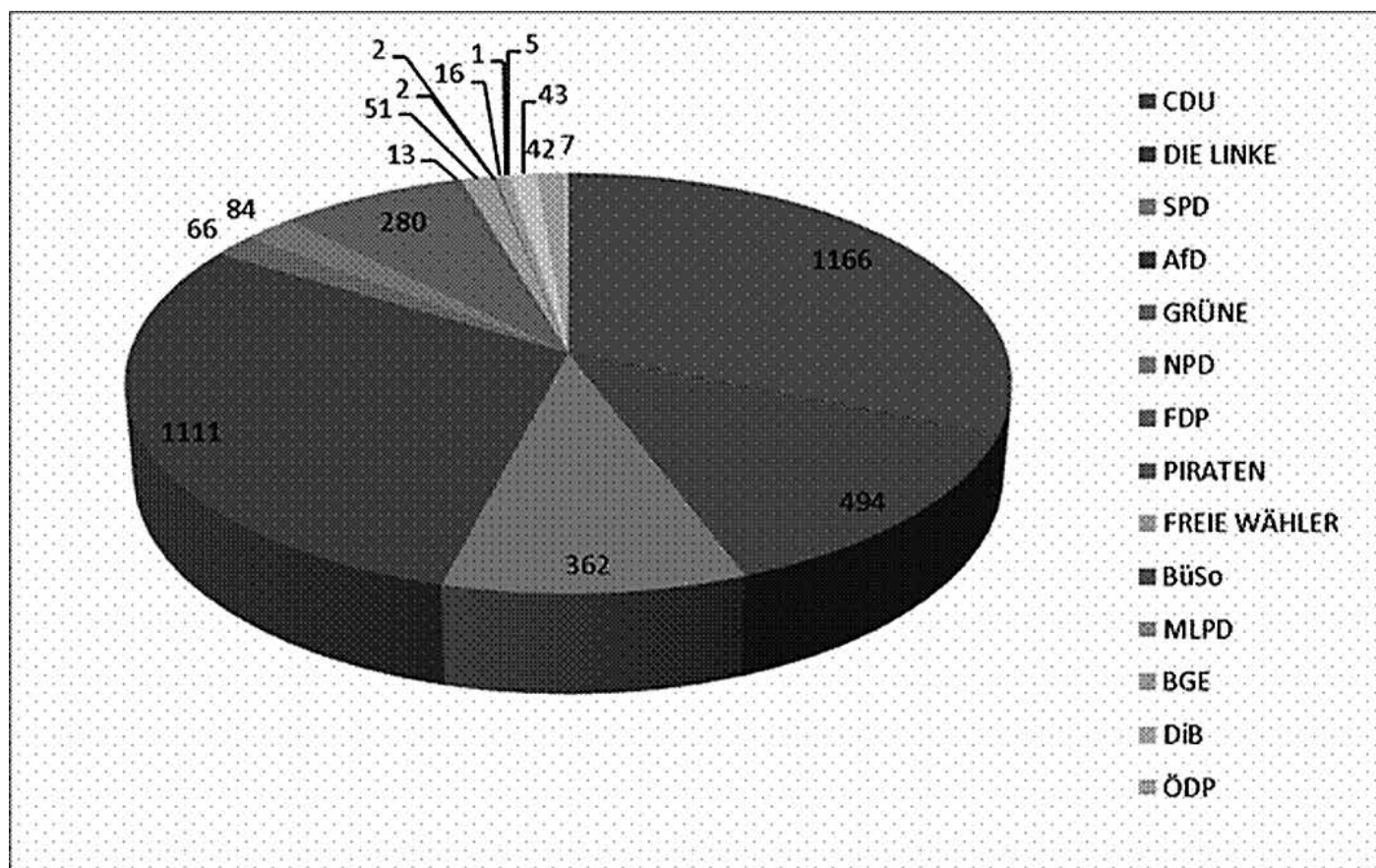


	WB 1	WB 2	WB 3	WB 4	WB 5	WB 6	BW	gesamt
	Geschäftsraum Beierfeld	Feuerwehr- depot Beierfeld	Vereinsheim Beierfeld	Haus der Vereine Waschleithe	Kita Grünhain	Haus des Gastes Grünhain		
Zweitstimme								
ungültige	7	5	5	3	7	10	1	38
gültige	491	645	572	215	737	480	605	3745
CDU	132	179	191	62	225	152	225	1166
DIE LINKE	57	92	91	11	96	73	74	494
SPD	41	63	53	17	78	55	55	362
AfD	199	207	148	81	206	108	162	1111
GRÜNE	3	13	5	5	18	13	9	66
NPD	12	9	10	9	20	18	6	84
FDP	33	45	57	17	43	36	49	280
PIRATEN	1	1	3	1	1	5	1	13
FREIE WÄHLER	4	15	4	4	13	3	8	51
BüSo	0	0	0	0	0	2	0	2
MLPD	0	0	0	0	1	1	0	2
BGE	0	1	1	2	6	0	6	16
DiB	0	1	0	0	0	0	0	1
ÖDP	0	1	0	1	3	0	0	5
Die Partei	7	7	6	2	12	6	3	43
Tierschutzpartei	2	11	2	2	13	6	6	42
V-Partei ³	0	0	1	1	2	2	1	7

Wahlergebnis in den einzelnen Wahlbezirken – Zweitstimme



Wahlergebnis insgesamt – Zweitstimme



Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat Oktober/ November 2017

Im Monat Oktober finden keine Ausschuss-Sitzungen statt.

Sitzung Stadtrat

Montag, 6. November 2017, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Allgemeines

Einweihung Dorferlebnisplatz

Die Arbeiten am Dorfbegegnungsplatz Waschleithe wurden termingerecht abgeschlossen. Seit Mai dieses Jahres waren regionale Firmen mit umfangreichen Landschafts- und Wegebauarbeiten rund um das Haus der Vereine beschäftigt. Im Zuge der LEADER geförderten Baumaßnahme wurden u.a. die Straßen und Wege am Anfahrtsbereich zum obere Gebäude eingefasst und Park- und Stellflächen befestigt und markiert. Neu entstanden Grünflächen mit Sitzgelegenheiten und eine öffentlichen Feuerstätte.

Am **Sonntag, dem 21.10.2017, 10 Uhr** soll der neue Dorfbegegnungsplatz offiziell eingeweiht werden. Die Kita „Am Birkenwäldchen“ wird die Übergabe mit einem kleinen Programm umrahmen. Alle Bewohner und Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Fördermöglichkeiten LEADER

Der Verein Zukunft Westerzgebirge e.V. ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie Westerzgebirge 2014 – 2020 zur Einreichung von nachstehenden Vorhaben auf:

- A 11 – Schaffung von Wohnraum in dörflicher Bausubstanz
- A 13 – Bauliche Investitionen für nichtgewerbliche Grundversorgungseinrichtungen
- B 21 – Investive Vorhaben zum Landtourismus
- Z 21 – Etablierung innovativer Kommunikationssysteme für die Entwicklung und Verbesserung von Partnerschaften
- B 13 – Unterstützung privatwirtschaftlicher Initiativen für dorftypische/ traditionelle Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen und Versorgung

Datum des Aufrufes: 21. September 2017
Einreichungsfrist: 01. Dezember 2017, 10.00 Uhr (Posteingang)
Einzureichen bei: Zukunft Westerzgebirge e.V.
Schneeberger Str. 49
08324 Bockau

Datum der abschließenden Vorhabenauswahl: 7. Februar 2018

Die ausführliche Textfassung der aktuellen Aufrufe sowie weitere Unterlagen finden Sie auf der Seite www.zukunft-westerzgebirge.eu

Leitungsfreischnitt

Die Firma Dieter Richter GmbH wurde durch MITNETZ Strom beauftragt, den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand zwischen Gehölzen und den Niederspannungsfreileitungen/Luftkabeln herzustellen und zu gewährleisten. Die rechtliche Grundlage dafür ist die NAV (Niederspannungsanschlussverordnung) § 12. Der erforderliche, allseitige Sicherheitsabstand beträgt nach DIN VDE 0105-100 1 m. Dieser gilt für Freileitungen ebenso wie für isolierte Luftkabel und Strommasten.

Zur Ausführung kann es erforderlich sein, Ihr Grundstück zu betreten und falls schadlos möglich, eventuell auch zu befahren. Wir streben an, den Schnittabstand so zu wählen, dass der erforderliche Sicherheitsabstand trotz Gehölzwachstum bis 3 Jahre nach erfolgtem Schnitt gewährleistet ist.

Das anfallende Schnittgut wird für Sie kostenfrei entsorgt.

Falls Sie mit den erläuterten Schnittmaßnahmen nicht einverstanden sind oder das Schnittgut behalten wollen, dann informieren Sie uns bitte!

E-Mail: info@baumpflege-richter.de

Fax: 0371 45005417

Tel.: Arbeitsverantwortlicher: Michael Steiner, Tel. 0171 4802009

Sollten wir keine Rückmeldung erhalten, führen wir den Freischnitt fachgerecht, wie oben erläutert, durch.

Öffnungszeiten Schiedsstelle IV. Quartal 2017

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im Rathaus, August-Bebel-Str. 79, Erdgeschoss, Zi. 115 durch:

Donnerstag, 19.10.2017	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 02.11.2017	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 16.11.2017	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 07.12.2017	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 21.12.2017	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774 / 153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig

Friedensrichter

Kriegsgräbersammlung 2017

Zum Volkstrauertag am 19. November wird der Opfer von Gewalt und Krieg gedacht. Seit 1919 kümmert sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um die Pflege und Instandhaltung der Gräber auf Soldatenfriedhöfen und Kriegsgräberstätten.

Arbeit für den Frieden, Mahnung gegen den Krieg und politische Gewalt – die Erhaltung der Kriegsgräber im In- und Ausland ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Diese Leitgedanken sollten für unsere Bürger Ansporn sein, die gemeinnützige Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durch eine Spende und Hilfe bei der diesjährigen Haussammlung vom **24. Oktober bis 20. November** zu unterstützen.

Entsprechende SammelListen liegen in der Abteilung Kultur im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistraße 10 aus. (Tel. 03774/ 6625996). Für Spenden ab 5 Euro werden Spendenquittungen ausgestellt.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Joachim Rudler

Bürgermeister

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe



Buntes Herbstfest mit vielfältigen Angeboten

Zum diesjährigen Herbstfest mit Naturmarkt lädt am Sonnabend, dem 21. Oktober 2017, ab 10 Uhr der Natur- und Wildpark Waschleithe alle großen und kleinen Gäste recht herzlich ein.

Der Landmarkt hält fangfrische Forellen und Karpfen aus dem Schaubecken bereit. Aus dem Holzbackofen kommen leckere Brote, Zwiebelkuchen und andere Spezialitäten von der Bäckerei Stenker. Der Hofladen Grünheide und Naturprodukte Schneeberg bieten alles rund um den guten Geschmack und die Gesundheit an.

Am Stand des Staatsbetriebes Sachsenforst wird zu Bastel- und Waldpädagogikangeboten eingeladen. Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen bunten und abwechslungsreichen Herbsttag im Natur- und Wildpark Waschleithe.

Schaubergwerk Herkules-Frisch-Glück



Mettenschichten gut gebucht

Die Nachfrage nach Karten für einen Mettenschichtbesuch in Sachsens ältestem Schaubergwerk ist groß. Einige Veranstaltungen sind bereits ausverkauft.

Wenige Restkarten sind im Ticketshop Erzgebirge (www.erzgebirge.info) oder in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, SG Kultur erhältlich (Tel. 03774/ 6625996).

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt

Freizeitzentrum „Phönix“ Grünhain



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH



Halloween-Party

Montag, 30.10.2017 17-21 Uhr
Schulclub Schwarzenberg, Schulberg 1/
Gebäude Stadtbibliothek

Anmeldung im Schulclub Schwarzenberg: 03774/329579,
im Phönix 03774/35941,
im Schulclub Beierfeld 03774/6629820

Unkostenbeitrag inkl. Versicherung € 5,00

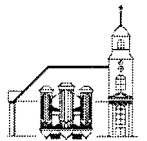
Happy Halloween

Elternzettel im Phönix (03774/35941, info-phoenix@awo-erzgebirge.de) erhältlich.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.



Erfolgreiche Beierfelder Kunst- und Kulturtage 2017

Vom 3. bis 10. September 2017 erlebten die Beierfelder Kunst- und Kulturtage ihre 13. Auflage.

Am Sonntag, dem 03.09., fand um 18.00 Uhr in der Galerie Peter und Paul die Eröffnung einer Ausstellung von Kunstwerken unter dem Motto „Ansichtssachen“ statt. Viele Künstler standen ca. 130 Besuchern Rede und Antwort. 130 Bilder und Kunstwerke von 22 Künstlern unterschiedlichster Stilrichtungen konnten von den Besuchern kostenfrei bewundert werden. Unter den ausgestellten Kunstwerken befanden sich in diesem Jahr auch Werke tschechischer Künstler. Michael Aqboku, ein Organist aus Ghana spielte in Intervallen dazu auf unserer vollständig restaurierten Donati-Orgel und trommelte mit seiner Frau, unterstützt von einigen Künstlern, afrikanische Rhythmen, was den Besuchern sehr gefiel und ein internationales Flair hervorrief.



Michael Aqboku mit seinen Freunden



Vernissage



Zwei Schülerinnen aus dem Most stellten in der Galerie Peter & Paul ihr Kunstwerk aus.

Während der 7-tägigen Veranstaltung besuchten zahlreiche Gäste unterschiedlichen Alters die Ausstellung. Während vier Vormittage den 263 Kindern der Schulen und Kindertagesstätten aus Grünhain-Beierfeld und Sonnenleithe vorbehalten waren, besuchten am Nachmittag auch einige Erwachsene die Ausstellung. Von Montag bis Donnerstag gestalteten die Kinder eigene Puzzle unter Anleitung der Kunstmalerin Gabi Fritzsche. Ihre Kunstwerke konnten sie anschließend mit nach Hause nehmen. Außerdem wurde ihnen von Silke Riedel vieles über die ausgestellten Bilder erzählt.



Die Kinder gestalten eigene Puzzle und lassen ihren Gedanken dabei freien Lauf.



Am Mittwoch, dem 06.09., um 16.00 Uhr erklang ein heiteres Konzert bei freiem Eintritt von den Fröhlichen Harmonikaspatzen von der Musikschule Fröhlich (Bretschneider) aus Aue. Das Repertoire umfasste alle Arten von Musik, angefangen vom Schlager über Volksmusik und Gospel bis hin zu Musical und Klassik. Das Publikum war von der Darbietung der 40 jungen Musiker begeistert und forderte eine Zugabe. Kaffee und Kuchen wurden den ca. 150 Besuchern vor und nach dem Konzert durch die Eltern der Kinder der Klassen 5a und 5b der Oberschule Beierfeld angeboten.



Die „Fröhlichen Harmonikaspatzen“ von der Musikschule Fröhlich (Bretschneider)

Am Donnerstag, dem 07.09., um 20.00 Uhr erlebten wir ein Akustik-Programm mit der Geigerin Maire Breatnach, einer der erfolgreichsten Musikerinnen der irischen Musikszene und dem Gitarristen und Keyboarder Matthias Kießling. 61 Freunde der irischen Musik erlebten mit großem Feingefühl und virtuosom Geigen- und Gitarrenspiel vorgetragene Lieder. Das Publikum war von der Vielfalt des Programms sowie der wunderbaren Klangfülle begeistert und verlangte deshalb eine Zugabe. Der Eintrittspreis pro Person betrug 14,00 €.



Maire Breatnach und Matthias Kießling im Konzert

Vor und nach dem Konzert wurden unseren Gästen in der Kirche leckere Speisen und Getränke kredenzt.

Zum Böhmischem Nachmittag am 09.09. um 16.00 Uhr erklang bei freiem Eintritt original böhmische Blasmusik vom Feinsten mit der tschechischen Kapelle „Vinšovanka“ aus Prag unter Leitung von Josef Vins.



Die tschechischen Kapelle „Vinšovanka“

Am gleichen Tag hielt Herr Gunter Waßmann vom Heimatverein Wiederitzsch um 17.00 Uhr einen Vortrag über das Leben von Ulrike von Lewetzow, die in unserer tschechischen Partnergemeinde Trebivlice (Trziblitz) sehr verehrt wird.



Herr Gunter Waßmann vom Heimatverein Wiederitzsch beim Vortrag

Den Abschluss der 14. Beierfelder Kunstnacht bildete um 19.00 Uhr das Konzert mit den Freiberger Bergsängern unter Leitung von Steffen Döhner. Der Eintritt betrug 12,00 €. Es erklang ein bergmännisches Chorkonzert mit Liedern über Arbeit, Frohsinn und Frömmigkeit der Bergleute vergangener Zeiten, was auch den zahlreichen Gästen aus unserer Partnergemeinde sehr gefiel.



Die Freiberger Bergsänger

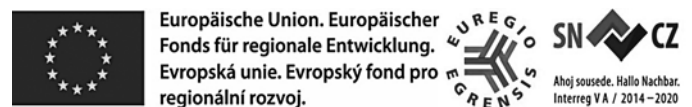
Am Donnerstag und Sonnabend wurden die Besucher durch Speisen und Getränke, geliefert durch die Fleischerei Reinwardt, Bäckerei Bretschneider, Café Geißler und durch das Werksrestaurant des Pumpspeicherwerkes Markersbach in der Kirche von den Mitgliedern des Kulturhistorischen Fördervereins und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung gut versorgt.

Am Sonntag, dem 10. September 2017, besichtigten ca. 50 Personen im Rahmen des Tages zum offenen Denkmal von 10.00 bis 17.00 Uhr unsere Peter-Pauls-Kirche.

Neben der restaurierten Kassettendecke, den erneuerten Epitaphen, der sanierten Loge „Hütte Silberhoffnung“, dem restaurierten Kreuzigungsbild konnte auch das Schnitzwerk an unserer beispielbaren Donati-Orgel bewundert werden.

Recht herzlichen Dank all jenen, welche durch ihre Arbeitsleistung oder eine Spende ihre Liebe zu dieser Kirche bekundeten und zum Gelingen der 13. Beierfelder Kunst- und Kulturtage beitrugen.

Thomas Brandenburg



Einladung

Am Sonnabend, dem 21. Oktober 2017, um 20.00 Uhr lädt der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e.V. zu einem Konzert mit dem Trio THE ABERLOUR'S (Celtic Folk'n'Beat) in die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld ein.



Das Trio „The Aberlour's“

THE ABERLOUR'S zählen heute zu den wenigen Celtic Rock Bands aus Deutschland, die ein internationales Niveau erreicht haben. Seltene Akustik-Instrumente wie Cister und Mandocello treffen auf donnernde Grooves, melodiose Vocallinien ergänzen sich mit furiosen Fiddle- und Flötenparts zu einem magischen Gesamtwerk. Wildromantisch-scurrile Geschichten aus Irland, Schottland, England, Nordamerika, getragen von Speedfolk, Worldbeat, Mittelalterrock – Celtic Folk'n'Beat.

Eintritt Abendkasse: 12,00 Euro.

Der Kartenvorverkauf erfolgt im Fritz-Körner-Haus unter Tel.: 0 37 74 / 50 93 57 oder 0 37 74 / 66 25 996.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Beierfeld



Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 24. Oktober und 14. November 2017, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeiten:

4. November 2017 von 13.00 bis 17.30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 17.30 Uhr; Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13.00 bis 17.30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Aktuelle Wechsellausstellung:

Anlässlich des 150. Gründungsjubiläum des Albert-Vereins – Internationaler Frauenverein „In omnibus caritas“ – In allen Dingen Nächstenliebe

Ausbildungszentrum

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Telefon 03771/550019, entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld treffen sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Der Abschluss der diesjährigen Solferino-Reise, die alle zwei Jahre vom DRK-Kreisverband Luckenwalde (Brandenburg) organisiert wird, fand im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld statt. Dieses Jahr wurde erstmalig eine Ost-Route geplant.

Während der 10-tägigen Fahrt, die zum 8. Mal stattfand, nahmen auch 3 Mitglieder des Beierfelder Ortsvereins teil. Dabei wurden viele Stätten der Rot-Kreuz-Geschichte in Deutschland, Italien, Österreich und Tschechien besucht. Zum Pflichtbesuch gehörten die Ossarien in Castiglione und San Martino sowie das Rotkreuz-Denkmal in Solferino. Erstmals konnte auch das Dunant-Zimmer in Castiglione besichtigt werden. In diesem Zimmer wohnte Henry Dunant während seines Aufenthaltes am Rande der Schlacht. Von hier aus organisierte er die Hilfe für die verwundeten Soldaten am 24. Juni 1859. Bei einem Empfang im Generalsekretariat des österreichischen Roten Kreuzes in Wien wurden u.a. Vorträge über die Blutspende und den Suchdienst organisiert. Auf der Strecke lag ebenfalls unser Partnerverein in Lany. Die Mitreisenden konnten das T.G.M.- und das Rot-Kreuz-Museum sowie den Schlosspark in Lany besichtigen. Das Beierfelder RK-Museum wurde von den 34 Rot-Kreuzlern für seine gelungene Ausstellung gelobt. Dank gilt auch den daheimgebliebenen Mitgliedern, die einen Imbiss für die Reisegruppe organisierte.



Gruppenbild der Reisegruppe am Sächsischen Rot-Kreuz-Museum

Blutspende – gut für Spender und Empfänger: DRK muss die Patientenversorgung kontinuierlich sicherstellen

Bitte nehmen Sie die vom DRK angebotenen Blutspendetermine wahr und starten Sie damit gesund in die dunklere Jahreszeit!

Eine Blutspende hilft Patienten, die beispielsweise bei Blutarmut, nach hohem Blutverlust bei Operationen oder nach einem Unfall oder auch im Rahmen der Behandlung einer Krebserkrankung auf die Präparate angewiesen sind, die aus dem Blut gesunder Spender gewonnen werden. Der Spender hilft damit aber auch sich selbst. Nach einer Blutspende wird der Körper zur Blutneubildung angeregt und damit auch zur Bildung neuer Zellen, die im Körper ältere ersetzen. Darüber hinaus konnten Studien belegen, dass regelmäßiges Blutspenden den Blutdruck und damit das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen senken kann.

Jeder Spender sollte bereits vor und auch nach einer Blutspende ausreichend essen und trinken. Die abgegebene Menge Spenderblut (500 ml) ist in der Regel nach circa zwei Wochen wieder vollständig ausgeglichen, der Flüssigkeitshaushalt ist bereits nach wenigen Stunden wiederhergestellt.

Blutspendetermine IV. Quartal 2017

27.10.2017, Freitag

15.00 – 18.30 Uhr Grünhain, Grundschule

17.11.2017, Freitag,

13.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

29.12.2017, Freitag

13.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Blutspendetermine – Lebensretter in Grünhain und Beierfeld gesucht!

Die nächsten Blutspendeaktionen finden

am Freitag, dem 27. Oktober 2017,

Ort: Grundschule Grünhain-Beierfeld, Grünhain

Zeit: von 13.00 bis 18.30 Uhr

Weitere Informationen über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Seniorenclub Beierfeld im KV des DRK Aue-Schwarzenberg

Veranstaltungen im Oktober/November 2017

Mi., 18.10.

Da kommt Freude auf. Viel Spaß beim Spielen.

Mi., 25.10.

Wer sich bewegt, bleibt fit!

Bewegungstherapie mit unserer Physiotherapeutin.

Mi., 01.11.

Bürgermeister Herr Rudler ist bei uns zu Gast.

Er wird uns über Vorhaben der Stadt Grünhain-Beierfeld informieren.

Sicher hat er wieder viel Neues zu berichten.

Mi., 08.11.

„3-Turm“ ist wieder da! Es gibt tolle Sachen zu kaufen.

Mi., 15.11.

Lustig sein und Spaß haben – unser beliebter Spielenachmittag.

Beginn der Veranstaltungen jeweils 14 Uhr im Fritz-Körner-Haus Beierfeld.



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



50 Jahre Sportakrobatikverein Grünhain-Schwarzenberg e.V.

Mit einem beeindruckenden Feuerwerk der Akrobatik wurde am 23. September 2017 der 50. Geburtstag des Sportakrobatikvereins Grünhain-Schwarzenberg (SAV) gefeiert.

Die Zuschauer erlebten im Kulturhaus Aue ein faszinierendes Programm mit beeindruckender Lichtshow, toller Musik und fantastischen Darbietungen der Akrobatinnen und ihrer Gäste.

Rund 60 Akrobatinnen des SAV überzeugten auf der großen Bühne und zeigten meisterhaft ihr Können. Das Publikum wurde ins Staunen versetzt; begeistert zollte es den jungen Akrobatinnen und dem gesamten Team des SAV Applaus. Besondere Anerkennung erfuhren Regine und Karl-Heinz Schreier, die für ihr Lebenswerk geehrt wurden.



Rückblickend auf die Veranstaltung und das Jubiläum 50 Jahre SAV danken Regine und Karl-Heinz Schreier allen Unterstützern des Vereins.

Besonderer Dank gilt:

- der Leistungsgruppe und den Akromäusen vom SAV Schwarzenberg
- der Sängerin Sophie Becker mit ihren Tänzerinnen vom CSA Chemnitz
- den Tänzerinnen vom T. A. C Schwarzenberg
- den Tänzerinnen von „Keen on Rhythm“ Schneeberg
- Sarah Ann Schwengfelder
- Eveline Puschmann
- der Nationalmannschaft um Xenia Mehlhaff und Daniel Blintsov
- den Gewinnern der WOLD GAMES Tim Sebastian und Michail Kraft

- unseren Oldies, Übungsleiterinnen, Vätern und Müttern für ihre bezaubernde Show
- der Moderatorin Katja Reichert, welche brillant durchs Programm führte
- Wolfgang Miene und Gattin Siggie, für die „Dankeschönfeier“ bei Turck Beierfeld

sowie:

- den Hauptsponsoren Turck Beierfeld Eberhard Grünert und dem Geschäftsführer Herrn Andreas Hanisch
- dem Landratsamt Erzgebirge, Herrn Landrat Frank Vogel
- dem Landrat (i.R.) Herrn Karl Matko und Frau Christine der Erzgebirgssparkasse
- dem Unternehmen Springer – Bremen,
- der Stadt Schwarzenberg, Frau Oberbürgermeisterin Heidrun Hiemer
- dem Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld, Herrn Joachim Rudler
- dem Landessportbund Sachsen
- Herrn Dr. Johannes Eismann aus Leipzig – Ehrenmitglied des sächsischen Turnverbandes, Ehrenvorsitzender der Kommission Sportakrobatik
- Herrn Rolf Naumann, Landesfachwart aus Riesa
- dem Bundestrainer für Sportakrobatik Deutschland, Herrn Igor Blinsov und seiner Frau Nina
- Herrn Werner Hassepas – Pressesprecher Berlin
- an die Pressevertreter Frau Katja Lippmann-Wagner und Frau Beate Kindt-Matuschek
- an unsere Choreografen und Honorartrainer Frau Anna Matyskina, Frau Stefanie Wittich sowie Herrn Sergej Jeriomkin
- dem Team um Herrn Steffen Georgi vom Kulturhaus Aue
- dem Team um Herrn Steffen Ebert für die Unterstützung auf unserer Homepage sowie den Bild- und Videoaufnahmen
- Frau Gisela Mehlhorn
- dem Förderverein der Oberschule Beierfeld
- der Lebenshilfe Aue
- unseren vielen ungenannten Sponsoren und Freunden

Eine besonders große Freude war für uns das Geschenk von Ministerpräsident Stanislaw Tillich und die überraschende Übergabe durch den Bundestagsabgeordneten Alexander Krauß. Eine weitere Überraschung war für mich auch die Auszeichnung des sächsischen Turnverbandes mit der Ehrennadel in Silber.

Noch viele Gönner und Freunde der Sportakrobatik hätten hier verdient genannt zu werden. All diese werden auf unserer Homepage unter www.sav-schwarzenberg.de erwähnt.

Ohne all unsere engagierten Förderer und Sponsoren wäre unser Training nicht möglich.

Jubiläums-DVD

Die Jubiläums-DVD kann per E-Mail akroszb@aol.com oder www.sav-schwarzenberg.de bestellt werden. Nach Überweisung von 15 Euro zzgl. 3 € Versandkosten wird Ihnen die DVD zeitnah zugestellt.

Original Grünhainer Jagdhornbläser

Einladung zur Hubertusmesse

Die Aufführung der Hubertusmesse durch die Original Grünhainer Jagdhornbläser zum Gedenken an St. Hubertus.
Am Freitag, dem 3. November, ist St. Hubertustag.

Auch in diesem Jahr gedenken wir wieder St. Hubertus, dem Schutzpatron der Jäger. Die Original Grünhainer Jagdhornbläser führen in der Zeit um den 3. November mehrmals die Hubertusmesse auf.

Die erste Aufführung war 1992 in der katholischen Kirche zu Schwarzenberg, also vor 25 Jahren!

Nach der Partitur „Die Hubertusmesse für Parforcehörer in Es“ von Reinhold Stief hat der musikalische Leiter der Grünhainer Jagdhornbläser, Jürgen Gräßler, die Musik für die Spielpraxis eingerichtet und neu arrangiert. Nun konnte diese Jagdmesse auch auf den Fürst-Pless-Maschinenhörnern und Oktavhörnern in B vorgetragen werden. Die einzelnen Sätze der Jagdmesse folgen der evangelischen bzw. katholischen Liturgie, also der Ordnung und des Ablaufes im Gottesdienst.

Herr Dr. Dieter Wegner, damals im Landesjagdverband Sachsen und Herr Wolfgang Schlegel, Förster, hörten von der ersten Aufführung der Messe und haben mit ihrem Beschluss, alljährlich in Schneeberg die Hubertusmesse aufzuführen, eine lange Tradition begründet.

Zum ersten Jänergottesdienst des neuen Landkreises Aue-Schwarzenberg, wurde die Hubertusmesse 1993 in der Hospitalkirche Schneeberg aufgeführt. Da Dr. Wegner und Wolfgang Schlegel im Jahr zuvor Schulungen zur Jägerprüfung durchführten, war auch der Pfarrer der Pauluskirche Zwickau, Wolfgang Barnert, unter den Prüflingen. Als Jungjäger wurde er auch zugleich für die Predigt in Schneeberg „verpflichtet“. Dieses nahm er gerne an und predigte bis 2012, also 20 Hubertusgottesdienste hintereinander, bis er sich dann endgültig auch aus Gesundheitsgründen zur Ruhe setzte. Seit 2013 hat die Predigt der Schneeberger Pfarrer Frank Meinel übernommen.

Bereits nach drei Jänergottesdiensten in der Hospitalkirche war der Besucherandrang so groß, dass er ab 1996 in die St. Wolfgangskirche verlegt werden musste. Die Kollekte war bei allen Jänergottesdiensten für den weiteren Aufbau und die bauliche Erhaltung der St. Wolfgangskirche bestimmt.

Inzwischen erklang die Hubertusmesse in vielen Kirchen unserer Umgebung. Aber auch in 5 Kirchen der Stadt Soest, Nordrhein-Westfalen, in Endorf im Sauerland und in Pretoria und Wittenberg, Südafrika sowie Milwaukee, USA. Des Weiteren sind die Grünhainer Bläser mit dieser Musik regelmäßig in den Kirchen von Wernsdorf und Pappendorf zu hören.

Im Jahr der Schneeberger Erstaufführung wurde in der Berg- und Klosterstadt Grünhain eine schöne Tradition ins Leben gerufen. Immer am 3. November, dem Namenstag von Hubertus, erklingen hier die Sätze der Jagdmesse. Beim Schein eines Holzfeuers zusammen mit Jägern und Förstern sowie Bürgern von Grünhain und Umgebung wird dieses Ereignis festlich begangen.

Weder Wind noch Regen oder Schnee haben bisher eine Durchführung der Veranstaltung verhindern können. Die Zuhöreranzahl war bisher ungebrochen hoch. Inzwischen ist der Aufführungsort vom „Alten Friedhof“ in das Klostergelände verlegt worden, was einer nochmaligen Aufwertung gleichkam. So soll auch hoffentlich dieses Jahr zum 8. Mal in Folge diese Jagd- und Kirchenmusik im altherwürdigen Klostergelände zu hören sein.

Gedenken wir am Hubertustag dem Mann, der der Legende nach durch ein Schlüsselereignis seinen Lebenswandel radikal änderte, dem Vorbild und Schutzpatron der Jäger, dem heiligen St. Hubertus. Die Begegnung mit dem Hirsch, bei dem ein leuchtendes Kreuz zwischen den Geweihstangen erstrahlte, hatte sein Leben nachhaltig verändert.

Wir dürfen uns auf eine besinnliche Feierstunde im Kloster Grünhain und festliche Gottesdienste in Schneeberg und Schwarzenberg freuen. Am Freitag, dem 3. November, erklingen in Grünhain im Klostergelände die Sätze der Hubertusmesse. Beginn ist 18.00 Uhr.

Die Grünhainer Jagdhornbläser übernehmen den musikalischen Part. Zusammen mit der hiesigen Jägerschaft und dem Forstbezirk Neudorf, mit Verwaltungsstelle Grünhain, wird dieser Tag alljährlich in feierlicher Form beim Schein eines Holzfeuers begangen. Dieses Jahr zum 25. Mal, sozusagen ein Vierteljahrhundert!

Alle Jäger, die Einwohner und Gäste der Stadt Grünhain-Beierfeld und Umgebung sind herzlich eingeladen. Die Jäger, die Hornblasen, bringen bitte dieses mit. Wir blasen gemeinsam „Begrüßung“ und „Auf Wiedersehn“.

Am Sonntag, dem 5. November, 10.30 Uhr, findet im Bergmannsdorf St. Wolfgang zu Schneeberg ein Jänergottesdienst statt. Die Predigt hält Pfarrer Meinel aus Schneeberg. Im Rahmen des Gottesdienstes wird die Hubertusmesse von den Grünhainer Jagdhornbläsern intoniert. Zur Begrüßung blasen die Hartensteiner Jagdhornbläser. Die Kirche wird für den besonderen Gottesdienst von der Jägerschaft Westertzegebirge e.V. festlich geschmückt. Die Aufführung der Hubertusmesse in Schneeberg jährt sich dieses Jahr zum 25. Mal.



Jänergottesdienst 2012 St. Wolfgang Schneeberg

Die Kirchgemeinde Schneeberg, die Jägerinnen und Jäger, alle Naturfreunde und Liebhaber jagdlicher Musik sind hierzu herzlich eingeladen.

Am Sonntag, dem 12. November, erklingt die Hubertusmesse in der katholischen Kirche in Schwarzenberg zum Gottesdienst um 9.00 Uhr.

Weitere Termine unter www.jagdhornblaeser-gruenhain.de

Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen – Teil 10 (1) 1957

Im Dezember 1956 wurden die Gewerkschaftswahlen aller 35 Gewerkschaftsgruppen und der 5 Abteilungsgewerkschafts-Leitungen im VEB Sturmlaternenwerk beendet.

Als brennendes Problem zeigte sich in letzter Zeit besonders die Frage der Energieversorgung und die dadurch ungünstigen Arbeitszeiten. Weiter wurde von den Kollegen der Vorschlag unterbreitet, dass die Fahrpreismäßigung auch bei einer Reisedauer unter 7 Tagen gewährt werden soll, da doch jedes Mitglied sowie so nur einmal im Jahr Fahrpreismäßigung erhält. Auch sind die Kollegen der Meinung, dass auch einmal für kleinere Ortschaften Plätze in den FDGB-Ferienheimen bereitgestellt werden, in denen sonst nur Kollegen aus den Städten zu finden sind.

Zum ersten Male seit Bestehen der BSG Wismut Beierfeld wurde am 2. Advent 1956 eine Weihnachtsfeier für die sporttreibenden Jungen und Mädchen der BSG abgehalten. Herrlich waren die Räume des „Erzgebirgischen Hof“ von der Werbeabteilung der HO-Wismut dekoriert. Der Weihnachtsbaum, die vielen Kerzen auf den Tafeln, der Reisigschmuck und die schönen bunten Teller versetzten die Kinder in die richtige Weihnachtsstimmung. Der Pionierchor der Schule Beierfeld sang Weihnachts- und erzgebirgische Lieder. Die Turnabteilung der BSG Motor Beierfeld, alles Mädchen, gab ihr Bestes, um bei den anwesenden 60 Kindern auch für diese schöne Sportart Begeisterung hervorzurufen. Beierfeld zählte mit zu einer Hochburg im Turnen. Deshalb kann man es nicht verstehen, warum die BSG Wismut diese schöne Sportart noch nicht mit betreibt. Überall sah man nur strahlende Gesichter, und als drei jungen Pioniere für ihre guten schulischen und sportlichen Leistungen noch mit Sachwerten im Wert von 20 DM ausgezeichnet wurden, reifte wohl bei manchem der Entschluss: Auch ich werde mich anstrengen, um schulisch und sportlich das Beste zu leisten.

Am Tage vorher hielt die Sparte Handball der BSG Wismut Beierfeld wie jedes Jahr ihre Adventsfeier ab. Für die kulturelle Ausgestaltung sorgte die Singgruppe Schwarzbach. Allen hat das Gebotene gefallen. Unwillkürlich drängte sich bei den vielen Anwesenden die Frage auf, warum es in dem großen Ort Beierfeld keine derartige Kulturgruppe gibt. Am ehemaligen Bahnkörper in Richtung Grünhain machten kürzlich 2 Jugendliche mit Kleinkalibergewehren Jagd auf Singvögel. Zur Rede gestellt, antworteten sie, sie seien zu solchem Tun berechtigt. Es muss nun gefragt werden, wer die Jungen berechtigte, Amsel und Rotkehlchen abzuschießen? Solcher Frevel darf nicht geduldet werden, zumal den Winter über alles denkbar Mögliche getan wird, die wenig verbliebenen gefiederten Sänger zu schützen.

In der Gemeindevertretersitzung am 18. Dezember 1956 wurde festgestellt, dass das Ortsnetz der Wasserwirtschaft sehr rostig ist. Vom 23. Dezember 1956 bis 6. Januar 1957 fand eine Schnitzausstellung im Schnitzerheim Beierfeld statt. Geöffnet war sie sonntags und feiertags von 9 bis 21 Uhr, sonntags von 14 bis 21 Uhr und werktags von 17 bis 21 Uhr. Zu sehen waren der Heimatberg, der Weihnachtsberg, Schnitzereien und Ölgemälde.

Am 3. Januar 1957 wurde zwischen der DDR und der UdSSR eine Vereinbarung über die Erhöhung der Warenlieferungen und Kreditgewährung an die DDR abgeschlossen.

Am 18. Januar billigte die Volkskammer der DDR auf ihrer 21. Sitzung das Gesetz über die Verkürzung der Arbeitszeit. Nachdem 1946 noch 48 Stunden an sechs Tagen in der Woche gearbeitet werden mussten, wurde die Arbeitszeit 1957 auf 45 Stunden gesenkt. Zugleich wurden mehrere christliche Feiertage wie Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Buß- und Bettag sowie der Reformationstag abgeschafft, um die fehlende Arbeitszeit wieder auszugleichen. Schüler mussten übrigens bis zum Ende der DDR auch samstags die Schulbank drücken. In der Gemeindevertretersitzung vom 29. Januar wurde bekannt gemacht, dass ein Gemeindevertreter wegen republikfeindlicher Äußerungen aus der Gemeindevertretung und aus der NDPD (1) ausgeschlossen wurde.

Auf dem 30. Plenum des ZK der SED (30. Januar/1. Februar) legte Walter Ulbricht eine von der SED erarbeitete neue Deutschland-Konzeption vor, in der von einer Konföderation beider deutschen Staaten (Bundesrepublik Deutschland und DDR) die Rede war.

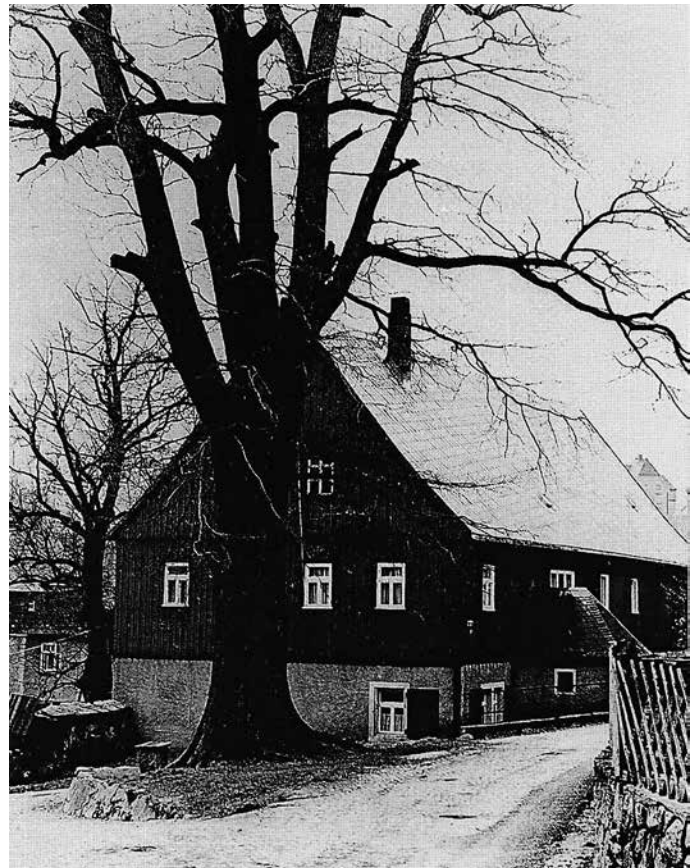
Am 3. Februar wurden in feierlicher Form 60 Siedlern die Urkunden für ihre Häuser und Grundstücke überreicht. Die Grundstücke wurden vom Staat unentgeltlich und unbefristet zur Verfügung gestellt. Die Häuser gingen in Eigentum der Siedler über. (2) Mit freudigen Gesichtern waren die Siedler der Einladung des Rates der Gemeinde Beierfeld gefolgt und es waren weit über 100 Personen anwesend, welche an dieser Feier mit teilnehmen. Nach der Begrüßung durch den Siedlerobmann bot der Lehrer Siegfried Härtel mit seiner kleinen Kindergruppe aus dem 1. Schuljahr der Grundschule Beierfeld den Anwesenden ein sehr schönes Kulturprogramm. Die Besucher waren davon begeistert, dass unsere Kleinsten schon als kleine Künstler auftreten konnten. Anschließend hielt der Bürgermeister eine kleine Festansprache und zeigte noch einmal auf, was unsere Arbeiter- und Bauernregierung alles möglich macht, um unseren schaffenden Menschen in jeder Form gerecht zu werden. Er brachte weiterhin in seinen Ausführungen zur Kenntnis, dass sogar 14 Siedler, darunter größtenteils Rentner, die Häuser unentgeltlich erhalten haben, da bei diesen die Schuldsumme gestrichen wurde. Zum Schluss sprach noch einmal der Siedlerobmann und bedankt sich für die Urkunden im Auftrag aller Siedler und appellierte an alle Siedler, dass sie nicht nur Siedler sein sollen, sondern auch Friedenskämpfer, denn nur im Frieden bleiben die Häuser erhalten. Weiterhin appellierte er an alle Siedler, dass sie sich tatkräftig am NAW beteiligen sollen.

Am Dienstag, dem 12. Februar, fand in der Bauernstube in der Gaststätte „Zur Post“ eine Zusammenkunft zwischen Bäuerinnen und Frauen des DFD (3) statt. 20 Bäuerinnen folgten der Einladung, ebenso waren der Kreistierarzt, eine Vertreterin vom Kreisvorstand des DFD Schwarzenberg, der Vorstand der Landwirtschaftskommission und ein Fotograf anwesend. Mit dem Musikstück „Es stehen zwei Sterne am Himmel“ eröffnete die Musikgruppe des DFD diesen Abend. Weiter folgten dann einige Volkslieder. Zwischendurch führte der Fotograf Filme und Lichtbilder vor. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Buntlichtbildervortrag gewidmet. Als die 1. Hälfte des Kulturprogramms beendet war, hielt Herr Kreistierarzt einen Vortrag über mehr und bessere Milchgewinnung. Besonders stellte er die Schaffung von Futterreserven, wie z. B. Silo und Zwischenfrucht, heraus. Wert legte er auch darauf, dass das Grünfutter auf Heureutern getrocknet wird. Die Vertreterin vom Kreisvorstand des DFD Schwarzenberg wies dann in kurzen Worten auf den 10. Geburtstag des DFD hin. Zu der Festveranstaltung am 8. März in Schwarzenberg lud sie alle Bäuerinnen herzlich ein. Mit dem Feierabendlied war dann dieser wohlgelungene Abend ausgeklungen.



Der Heureuter ist schon lange aus der Landwirtschaft verschwunden.

Während der Gemeinderatssitzung am 28. März nannte Lehrer Härtel folgende pflegwürdige Beierfelder Denkmale: Peter-Pauls-Kirche (Orgel, Kruzifix, Grabplatten, Epitaphen, Altarbild, Reliefs, Kelche), die 13 alten Grabdenkmale, das Haus Karl-Liebkecht-Straße 14, das Pfarrhaus, das Burkertgut mit Backofen und Hoftor, die alte Eiche, das Wasserrad und die Werkstatt im Haus Pfarrweg 1 (heute nicht mehr vorhanden), das Stollenmundloch Silberhütte, das Stollenmundloch August-Bebel-Straße 38, das Zinnhaus August-Bebel-Straße 102 (heute nicht mehr vorhanden), das Haus Obere Viehtrift 13, die Bergschänke (heute nicht mehr vorhanden) und die Gelbe Birke.



Das Burkertgut und die alte Eiche vor 1989

Die Gemeindevertreter schlugen vor, Beierfeld im Laufe von 20 Jahren umzugestalten. Es soll eine Parkanlage entstehen wo die alten Grabdenkmale aufgestellt werden. In der Peter-Pauls-Kirche sollte eine museale Stätte der Geschichte Beierfelds eingerichtet werden. Die Werkstatt Pfarrweg 1 soll die Entwicklung der Beierfelder Industrie zeigen. Die Dorfbachüberdeckung könnte 1957 ruhig durchgeführt werden, da das Wasserrad nicht unmittelbar am Dorfbach steht.





Das Wasserrad und die ehemalige Werkstatt Pfarrweg 1

Am 4. April gibt die Redaktion der Volksstimme zum Ehrenmahl für die Gefallenen des 1. Weltkrieges folgende Erklärung ab: Gott rief zum Kampf – Gott ließ Euch Helden fallen! Diese Worte sind in das Denkmal, welches auf dem nachfolgenden Foto zu sehen ist, eingemeißelt. Jeder Mensch sollte sich einmal Gedanken machen, ob diese Worte nicht von Menschen, die Interesse an einem Krieg haben, geprägt worden sind, denn jeden ehrlichen Menschen, ob Christ oder Nichtchrist, ist heute klar geworden, dass Kriege von Menschenhand vorbereitet, durchgeführt und aufgehalten werden können. Solche Mahnmahle brauchen für die Zukunft nicht mehr erstellt werden.



Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges

Im 1. Halbjahr 1957 stand das ehemalige Frankoniagebäude an der Frankstraße 7 leer, da 1956 die sowjetische Einheit abgezogen wurde.

Anfang Juli 1957 schüttete das volkseigene Sturmlaternenwerk seine Asche auf dem Neuen Weg (Heinrich-Heine-Straße.) Bei Wind flogen Staubwolken durch die Straße und außerdem entstand eine erhöhte Brandgefahr.

Trotz der großen Hitze hatten sich am Sonntag, dem 7. Juli, viele große und kleine Kinder mittags auf dem Fabrikhof des volkseigenen Sturmlaternenwerkes eingefunden, um am Kinder- und Sommerfest des Betriebes teilzunehmen. Alle Kinder erhielten lustige bunte Hütschen, Schirmchen und Tragstäbe. Mit der Betriebskapelle voran bewegte sich der Festzug nach dem Klubhaus „Clara Zetkin“, wo schon alles festlich vorbereitet war. Bunte Wimpel und Lampions schmückten den Park. Zunächst konnten sich alle Kinder erst einmal an Himbeerwasser laben. Dann ging es an die einzelnen Belustigungsstände. Da gab es Vogelschießen, Eierlaufen, Ball- und Pfeilwerfen, Autorennen, Luftgewehrschießen, Lukas usw. Auch Rutschbahn und Karussell waren immer dicht belagert. Nachmittags führte die Kindergymnastikgruppe von Beierfeld sehr schöne Bodenübungen vor. Ganz besonders wurde die vierjährige Turnerin von allen begeistert bewundert. Mit viel „Aah“ und „Ooh“ wurde anschließend der „Zirkus“ empfangen. Die Darsteller waren bei dieser Hitze bestimmt nicht zu beneiden und schwitzten in ihren Kostümen, was das Zeug hielt. Ein Dompteur begrüßte alle Anwesenden und führte in bunter Reihenfolge, unterstützt von Musikanten, Indianern und Cowboys Tiernummern vor. Die Bären tanzten nach flotten Melodien mit dem Publikum. Ein Löwe wurde ohne Käfig vorgeführt und verursachte bei den Kleinsten gewaltiges Herzklopfen. Das Pony zeigte hohe Schule und die Pinguine wiegten sich im Walzertakt. Als zwei Affen mit ihrem Leierkasten und dem Roller zuletzt noch Kekse unter die Kinder warfen, kannte der Jubel keine Grenzen. Nachdem sich die Kinder mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten (das Kaffeetöpfchen durfte als Erinnerungsstück mitgenommen werden), gab es Spiele, Püppchen und eine Tüte Süßigkeiten als Geschenk. Die traditionelle Bockwurst fehlte natürlich auch nicht. Zum Schluss gab es noch einen Luftballon, nachdem vorher bereits 10 Luftballons mit einem Gruß vom Kinderfest in die Lüfte geschickt wurden. Einige Tränen flossen, als hier und da ein Ballon platzte. Todmüde zogen die Kleinsten dann gegen Abend mit ihren Eltern nach Hause und unentwegt plapperten sie noch, bis es ins Bettchen ging von dem schönen Fest, dass so reich an Eindrücken war. Für die größeren Kinder bildeten das Feuerwerk und der Fackelzug den Höhepunkt, während die Belegschaft des Betriebes bei Musik und Tanz bis in den neuen Tag zusammenblieb.

Das Postamt Beierfeld wurde im Juli innen renoviert und umgebaut. Die Bevölkerung freute sich sehr über diese Maßnahme.

Die sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe brauchten dringend Arbeitskräfte, die mithalfen, den Sozialismus auf dem Lande schneller aufzubauen. Besonders die Bezirke Schwerin, Rostock, Neubrandenburg und Frankfurt/Oder benötigten Agronomen, Zootechniker, Buchhalter, LPG-Vorsitzende, Feldbau- und Tierzuchtbrigadiere, Melkermeister und -gehilfen, Schweinemeister und Gehilfen, ungelernte Arbeiterinnen und Arbeiter für Feldbau und Tierzucht, Pferdepfleger und Gespannführer. Aber auch Handwerker, wie Mauerer, Zimmerer, Stellmacher und Schmiede, wurden von den volkseigenen Gütern und Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gesucht. Jeder, der dem Ruf „Industriearbeiter aufs Land“ folgte, erhielt zur Überbrückung eine einmalige Entschädigung bis zu 800 DM. Die Höhe setzte der Rat des Kreises, in dem der Betreffende die Arbeit aufgenommen und sich auf mindestens 2 Jahre verpflichtet hatte, fest. Außerdem wurde bei zweijähriger Verpflichtung ein Lohnausgleich auf ein Vierteljahr, in besonderen Fällen auf ein halbes Jahr gezahlt.

Dazu ein Beispiel. Ein Industriearbeiter, der Mitglied einer LPG geworden war, hatte im Monat 35 Arbeitseinheiten zu je 7 DM = 245 DM verdient. Der Durchschnitts-Nettoverdienst auf seiner alten Arbeitsstelle war 450 DM, also erhielt er 205 DM Ausgleich. Dieser Differenzbetrag wurde allerdings nur bis zur Höhe von monatlich 500 DM gezahlt. Außer dem Lohn für die Arbeitseinheiten erhielten die Mitglieder der LPG noch Naturalien, wie z. B. Kartoffeln und Getreide. Jedes LPG-Mitglied konnte sich eine individuelle Wirtschaft errichten. Zur Anschaffung einer Kuh zahlte der Staat 60 % Zuschuss. Kostete also diese Kuh 1600 DM, so wurden dem LPG-Mitglied 960 DM geschenkt, während der Restbetrag von der Bauernbank gewährt wurde und in 8 Jahren zurückzahlen war. In der individuellen Wirtschaft konnten außerdem 3 bis 4 Schweine und 15 bis 30 Hühner gehalten werden. Zwei Jahre war diese eigene Wirtschaft ablieferungsfrei und alle nicht selbst verbrauchten Produkte konnten dem freien Aufkauf zugeführt werden. Die Straße zwischen Beierfeld und Grünhain bekam im Juli 1957 eine neue Auflage. Die Kraftfahrer weinten den verschwundenen Schlaglöchern keine Träne nach.

Seit Ende März 1957 war die Lebensmittelverkaufsstelle der HO-Wismut an der August-Bebel-Straße 38 im Niederdorf wegen Renovierung geschlossen. Die Hausfrauen hatten dadurch viele zusätzliche Wege.

Anfang Juli bis Mitte Juli brachte allein der Kohlehändler Dedores ca. 1400 Zentner Brennstoffe an die Haushalte zur Auslieferung. Dies war ein wertvoller Beitrag zum Kampf der Braunkohlenskumpel, die mit allen Kräften um eine Erhöhung der Produktion kämpften und auf laufenden Abtransport der geförderten Kohle angewiesen waren.



Mit den Lebensmittelkarten der Monate Juni/Juli erhielten alle Verbraucher die Kartoffelkarten für die Zeit vom 1. September 1957 bis 30. Juni 1958. Diese Kartoffelkarten waren beim staatlichen, genossenschaftlichen und privaten Handel bis zum 15. Juli 1957 anzumelden. Alle Verkaufsstellen waren verpflichtet, durch Abstempelung auf der Rückseite der Kartoffelkarte die Bestätigung der Anmeldung gegenzuzeichnen.

Die Kartoffelkarte 1957

Dabei war zu vermerken, ob laufender Bezug gewünscht wurde oder ob alle Kartoffeln im Herbst vom Handel bezogen werden. Die Einkellerungskartoffeln konnten auch beim Bauern direkt bezogen werden. Dazu war in den vergangenen Jahren eine Anmeldung bei dem VEAB (4) oder in den Gemeinden erforderlich. Das entfiel im Jahr 1957. Es war nur notwendig, dass sich der Verbraucher rechtzeitig in Verbindung setzte und den Bezug vereinbarte.

Die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische-Freundschaft verlieh 1957 zum ersten Male an Schulabgänger der Grund-, Mittel- und Oberschulen die „Johann-Gottfried-Herder-Medaille“ (5.) Diese Auszeichnung wurde für sehr gute Leistungen im Fach Russisch sowie zur Festigung der Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft in Silber und für außergewöhnliche Leistungen in Gold verliehen. Auch zwei Schüler und ein Schüler der Grundschule Beierfeld erhielten

die Medaille in Silber. Mit dieser hohen Auszeichnung wurden jahrelanger Fleiß und ständige Bereitschaft zur gesellschaftlichen Arbeit im Verband der Thälmann-Pioniere sowie der FDJ für die Festigung der Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft belohnt.

Thomas Brandenburg

Bemerkungen:

- (1) Die National-Demokratische Partei Deutschlands (NDPD) war eine Blockpartei in der DDR. Sie wurde 1948 in der Sowjetischen Besatzungszone gegründet und unterstützte die Politik der SED. 1990 ging sie in der gesamtdeutschen FDP auf.
- (2) Die auf dem volkseigenen Grundstück erworbenen oder errichteten Gebäude (nicht das Grundstück selbst) waren persönliches Eigentum des Nutzungsberechtigten. Für die Verlautbarung des Gebäudeeigentums wurde ein gesondertes Gebäudegrundbuchblatt angelegt
- (3) Demokratischer Frauenbund Deutschlands
- (4) Volkseigener Erfassungs- und Aufkauf-Betrieb
- (5) Johann Gottfried Herder, geboren 25.08.1744 in Morag, Polen, gestorben 18.12.1803 in Weimar, geädelt 1802, war ein deutscher Dichter, Übersetzer, Theologe sowie Geschichts- und Kultur-Philosoph der Weimarer Klassik.

Sonstiges

Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří: Bei Entdeckertour und Vorträgen mehr erfahren

Zahlreich sind die Spuren der über 800-jährigen Bergbauhistorie der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Haldenzüge, Stolln, Röschen, große Pingenfelder, Huthäuser und Pochwerke sind nur ein paar Beispiele für die vielen erhaltenen Zeugnisse dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Damit verbunden ist ein enormes Wissen über den Abbau von Bodenschätzen. Mehr darüber erfahren können Interessierte bei Entdeckertouren und Vorträgen innerhalb der Veranstaltungsreihe „Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/ Krušnohoří auf dem Weg zum UNESCO Welterbe“ – organisiert im Rahmen des grenzübergreifenden Interreg 5a-Projektes „Glück auf Welterbe!“.

24.10.2017 – Bergbauvortrag:

„Der Bergbau von Marienberg“, Referent: Frank Ihle. Beginn: 18.00 Uhr. Veranstaltungsort: Fundgrube Weißer Hirsch, Kobaltstraße 42, 08289 Schneeberg.

02.11.2017 – Bergbauvortrag:

„Die Bergbaugeschichte von St. Joachimsthal“, Referent: Dr. Michal Urban, Prag. Beginn: 18.00 Uhr. Veranstaltungsort: Haus des Gastes Erzhammer, Buchholzer Straße 2, 09456 Annaberg-Buchholz.

Das grenzübergreifende Projekt fördert die Europäische Union mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen nicht erforderlich. Sie sind kostenfrei.

Weiteren Informationen erhalten Sie unter:

Telefon 03733/ 145124

E-Mail: link@wfe-erzgebirge.de

www.montanregion-erzgebirge.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

So., 22.10.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis Oktober

So., 29.10.

16.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit dem Wantewitzer Chor

Di., 31.10.

10.00 Uhr Gottesdienst zu 500 Jahre Reformation in Schwarzenberg

19.00 Uhr Filmvorführung in der Christuskirche

Als Abschluss der Themenabende im Jubiläumsjahr
500 Jahre Reformation:

FILMABEND & ANDACHT

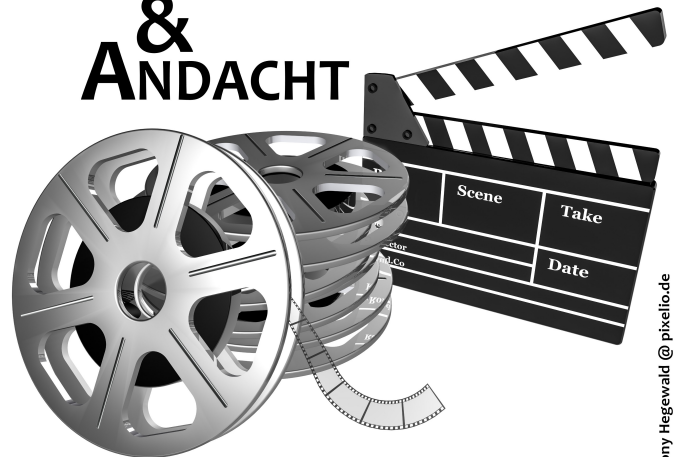


Bild: Tony Hegewald @ pixelio.de

Am Reformationstag :: 19.00 Uhr
Christuskirche Beierfeld

So., 05.11.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

So., 12.11.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Gottesdienst in der Sonnenleithe

Donnerstag, 26.10. 09.30 Uhr

Bibel- u. Gesprächskreis/ Reformationsabend

Mittwoch, 19.10. 19.19 Uhr im Pfarrsaal Beierfeld

Frauenfrühstück

Dienstag, 17.10. 09.00 Uhr

Dienstag, 14.11. 14.00 Uhr in der Kerzenwelt
Schneeberg

Seniorenachmittag

Dienstag, 14.11. 14.30 Uhr

Mutti-/Vati-Kind-Kreis

Dienstag, 24.10. 15.00 Uhr

Dienstag, 07.11. 15.00 Uhr

Gebetskreis

mittwochs 15.00 Uhr

Schatzsucher

montags 16.30 Uhr 4. – 6. Klasse in Beierfeld

freitags 14.15 Uhr 1. – 3. Klasse in Grünhain

Konfirmanden

montags	14.30 Uhr 7. Klasse 14-tägig, ungerade KW in Grünhain
mittwochs	15.30 Uhr 8. Klasse

Freitagschor

freitags	18.00 Uhr
----------	-----------

Junge Gemeinde

freitags	19.15 Uhr
----------	-----------

*Änderungen vorbehalten!***Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain
mit Waschleithe****Markt 1 – Tel. 03774/62017****So., 15.10.**

09.00 Uhr	Gottesdienst in Grünhain
-----------	--------------------------

Do., 19.10.

19.19 Uhr	Themenabend "Eine neue Reformation!?" in der Christuskirche Beierfeld
-----------	---

So., 22.10.

09.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Grünhain
14.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Waschleithe

Mo., 23.10.

19.30 Uhr	Konzert für Orgel und Trompete
-----------	--------------------------------

**So., 29.10.**

16.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Beierfeld mit dem Wanteitzer Chor
-----------	---

Di., 31.10.

19.00 Uhr	Andacht mit Film in Beierfeld
-----------	-------------------------------

So., 05.11.

09.30 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe
-----------	-----------------------------

Sa., 11.11.

17.00 Uhr	Martinsfest mit Lampionumzug
-----------	------------------------------

So., 12.11.

09.30 Uhr	Friedensgottesdienst
-----------	----------------------

**Ev.-meth. Kirchgemeinden Grünhain und
Beierfeld****Beierfelder Weg 5/August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922****Gottesdienste, sonntags**

in Beierfeld, am 22.10., 29.10.,	09.00 Uhr
in Beierfeld, am 12.11.	10.00 Uhr
in Grünhain, am 22.10., 29.10., 12.11.	09.00 Uhr
in Grünhain, am 05.11.	10.00 Uhr
Familiengottesdienst: „Kinder helfen Kindern“	

Posaunenchor, in Beierfeld

montags	19.00 Uhr
---------	-----------

Krabbelgruppe „Volltreffer“, in Grünhain

donnerstags, 1. + 3. + 5. im Monat,	09.30 Uhr
-------------------------------------	-----------

„Bibelfüchse“, 1. – 5. Klasse, in Grünhain

donnerstags, 2. + 4. im Monat,	16.00 Uhr
--------------------------------	-----------

Kirchlicher Unterricht, 6. – 8. Klasse, in Grünhain

dienstags, gerade Woche,	15.30 Uhr
--------------------------	-----------

Jugendkreis

freitags (Zeit & Ort nach Absprache)

Bibelstunden

in Beierfeld: Do., 26.10., 02.11.	19.00 Uhr
in Grünhain: Mi., 25.10., 01.11.	19.30 Uhr

Themenabende „Eine neue Reformation“

„Die Kirche nach vorn träumen“

Mi., 18.10.,	19.19 Uhr im luth. Gemeindehaus Beierfeld
--------------	--

Seniorenkreis in Grünhain

Di., 24.10.	14.30 Uhr
-------------	-----------

Stille Gebetskette

samstags	18.00 Uhr
----------	-----------



Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

Mi., 18.10.

19.19 Uhr Neue Reformation (Saal der EMK Beierfeld)

So., 22.10.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So., 29.10.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Di., 31.10.

19.00 Uhr Neue Reformation (Film, Christuskirche Beierfeld)

Mi., 01.11.

19.00 Uhr Bibel- u. Gebetsstunde

Sa., 04.11.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

So., 05.11.

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde (Bericht aus Togo von „Zahn-ärzte ohne Grenzen“)

Mo., 06.11.

15.00 Uhr Frauenstunde

So., 12.11.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Glückwünsche

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag



im Stadtteil Beierfeld

07.11. Herrn Dr. Dieter Stölzel 80 Jahre

im Stadtteil Waschleithe

14.11. Herrn Harti Ludwig 85 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum

Den 50. Hochzeitstag begehen

in Grünhain-Beierfeld/ ST Beierfeld

am 04.11. Frau Eva-Maria und Herr Dieter Helmrich Klaus Gerber

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender Oktober/November 2017

Restabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
24.10./ 07.11.	27.10./ 10.11.	24.10./ 07.11.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
23.10./ 06.11.	23.10./ 06.11.	23.10./ 06.11.

Papiertonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
23.10.	07.11.	23.10.

Großwohnanlagen:

Mi., 17.10./ Mi. 01.11./ 14.11.

Bioabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
24.10./ Mo. 30.10./07.11./ 14.11.	19.10./ 26.10./ 02.11./09.11.	24.10./ Mo. 30.10./ 07.11./ 14.11.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei. Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222, anzumelden.

18.10.2017	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
19.10.2017	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
20.10.2017	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
21.10.2017	Markt-Apotheke, Elterlein
22.10.2017	Markt-Apotheke, Elterlein
23.10.2017	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
24.10.2017	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
25.10.2017	Land-Apotheke, Breitenbrunn
26.10.2017	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
27.10.2017	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
28.10.2017	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke Grünhain
29.10.2017	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke Grünhain
30.10.2017	Markt-Apotheke, Elterlein

- 31.10.2017 Neustädter Apotheke, Schwarzenberg
 01.11.2017 Rosen-Apotheke, Raschau
 Alte Kloster-Apotheke Grünhain
 02.11.2017 Stadt-Apotheke, Zwönitz
 03.11.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
 04.11.2017 Stadt-Apotheke, Zwönitz
 05.11.2017 Stadt-Apotheke, Zwönitz
 06.11.2017 Brunnen-Apotheke, Zwönitz
 07.11.2017 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
 08.11.2017 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
 09.11.2017 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
 10.11.2017 Heide-Apotheke, Schwarzenberg
 11.11.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
 12.11.2017 Löwen-Apotheke, Zwönitz
 13.11.2017 Land-Apotheke, Breitenbrunn
 14.11.2017 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
 15.11.2017 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apotheke Breitenbrunn	Tel. 037756 / 1300
Berggeist-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 61191
Spiegelwald-Apotheke Beierfeld	Tel. 03774 / 61041
Brunnen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 75532
Markt-Apotheke Elterlein	Tel. 037349 / 7248
Rosen-Apotheke Raschau	Tel. 03774 / 81006
Löwen-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2375
Stadt-Apotheke Zwönitz	Tel. 037754 / 2143
Heide-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23005
Neustädter Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 15180
Alte Kloster-Apotheke Grünhain	Tel. 03774 / 62100
Adler-Apotheke Schwarzenberg	Tel. 03774 / 23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

21.10./22.10.2017

Dr. Christian Mühlig, Tel. 03773-50352

28.10./29.10.2017

Dr. Pia Rüdiger-Kreutel, Tel. 03774-22633

30.10./31.10.2017

DS Cornelia Strothmann, Tel. 03774-61135

04.11./05.11.2017

DM Renate Richter, Tel. 03773-883134

11.11./12.11.2017

DS Thomas Mißler, Tel. 03773-882027

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 20.10.2017

Dr. Küblböck, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 17 84 90

20.10. – 27.10.2017

Dr. Andre Morgner, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 27 68 7
(nur Kleintiere)

27.10. – 03.11.2017

Dr. Küblböck, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 17 84 90

03.11. – 10.11.2017

Dr. Andre Morgner, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 27 68 7
(nur Kleintiere)

10.11. – 17.11.2017

TAP Vorstadt, Schwarzenberg, Tel. (0 37 74) 20 68 20/ oder (01 71) 8 24 94 79

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Was sonst noch interessiert ...

Zimmerpflanzen, die erfrischen

Der Mensch verbringt täglich viele Stunden seiner Zeit in geschlossenen Räumen, sei es in der Wohnung oder bei der Arbeit im Büro. Vor allem bei längeren Meetings, bei kreativer Arbeit oder beim Brainstorming wird die Luft in den Räumen oft schnell dick. Dem kann entgegengewirkt werden. Dazu eignen sich zum Beispiel Pflanzen wie Einblatt, Schwertfarn, Efeu oder Topfgerbera. Zusammen im Raum sollen sie sich positiv auf das Wohlbefinden, die Produktivität und die Gesundheit auswirken.

Pflanzen als natürliche Luftreiniger

Neben regelmäßigem Lüften lohnt es sich, Pflanzen in die Räume zu holen, die vorbeugend gegen Kopfschmerzen, Allergien und eine trockene, gereizte Haut helfen sollen. Zimmerpflanzen können weitaus mehr als schön aussehen. Nach Untersuchungen der NASA sind einige Grün- und Blühpflanzen in der Lage, Schadstoffe zu absorbieren, die von Polstermöbeln, Wandfarbe, Teppichböden oder elektronischen Geräten an die Umgebungsluft abgegeben werden. Demnach wandeln sie diese Schadstoffe in wertvollen Sauerstoff um und regulieren die Luftfeuchtigkeit. Zu den Spitzenreitern unter den Schadstoffkillern gehören das Einblatt, der Schwertfarn, der Efeu und die Topfgerbera. Statt sich nur für eine dieser Pflanzenschönheit zu entscheiden, sollte am besten gleich ein ganzes Quartett als natürliche Lüfterfrischer in den Raum gestellt werden, da sie insbesondere in der Gruppe einen bemerkenswerten Effekt erreichen, wie das „Blumenbüro“ mitteilt.

Zimmerpflanzen mit Raumgestaltung kombiniert als Kraftquelle

Doch nicht nur mit den Pflanzen allein lässt sich ein Wohlfühlklima schaffen. Der Gestaltungstrend „Energise“ kombiniert die luftreinigenden Zimmerpflanzen mit geometrischen Mustern und sportlichen Deko-Elementen. So entsteht neben dem gesunden Raumklima auch ein Ort zum Kraft und Energie tanken für den Arbeitsalltag oder zu Hause. Das immergrüne Blattwerk von Einblatt, Schwertfarn und Efeu bringt Ausgleich und Entspannung. Die farbintensiven Blüten der Gerbera sorgen für eine positive Ausstrahlung beim Betrachter. Die Gerbera ist eher als Schnittblume bekannt. Sie fühlt sich jedoch auch als Topfpflanze wohl und zaubert so schöne Farbakzente das gesamte Jahr über in Räume.

SECUNDO-SPECIAL für Neukunden 2017

Angebot gilt bis einschließlich 31.12.2017

*Sie möchten mehr Werbewirksamkeit
und einen größeren Kundenkreis?*

**In unseren Mitteilungsblättern punkten Sie
mit Ihrer Werbung gleich VIERFACH:**

- ✓ **Hohe Akzeptanz in der Bevölkerung**
Das Mitteilungsblatt ist Das Sprachrohr der Gemeinde.
Dadurch erreichen Sie überdurchschnittlich viele Haushalte.
- ✓ **Positives Werbeklima in vertrautem heimischem Umfeld**
Sie erreichen alte und neue Kunden punktgenau!
Egal, ob direkt vor Ort oder in den Nachbargemeinden
- ✓ **Sichere und zuverlässige Verteilung**
Mitteilungsblätter unterliegen durch Ihren amtlichen Charakter keinem Werbeverbot.
- ✓ **Ihre Werbung wirkt vier Wochen lang**
Unsere Leser haben wichtige Wochentermine im täglichen Überblick.

*Testen Sie Ihre Werbewirksamkeit
in unseren Mitteilungsblättern!*

**Als neuem Werbepartner bieten wir Ihnen
bis zu 10% Neukunden-Rabatt!**



**SECUNDO-
VERLAG**
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mitteilungsblätter

*Wir beraten
Sie gerne!*
Kontakt:
Telefon 03 76 00 / 36 75
FAX 03 76 00 / 36 76
Email: info@secundoverlag.de
Internet: www.secundoverlag.de

**STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH**

Naturstein für den Wohnbereich *Naturstein für Haus & Garten*

Naturstein vom Fachmann.

Für Beratungen bitten wir um vorherige
Terminvereinbarungen: Tel. 037296/1850

Grabmalgestaltung *Natursteinrestauration*

www.steinmetz-scheunert.de
Ringstraße 4
09366 Stollberg

1904

Bestens informiert

durch das Amtsblatt
der Gemeinde

Immer erreichbar ☎ (03 771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**

Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Ein Trauerfall in der Familie -
und Sie möchten eine Traueranzeige oder
ein Danksagungsinserat veröffentlichen?

*Information
& Beratung:*

**SECUNDO-
VERLAG**
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Telefon: 03 76 00 / 36 75
E-Mail: info@secundoverlag.de

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de

• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618



▶ 5 Stück
 ▶ 170 g glänzend
 ▶ DIN A4

schon ab
€ 27,19
 inkl. MwSt.
 und Versand
 Preis Stand 4.9.17

Fotokalender

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
 Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜR HÄNGER
 Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

 **primoprint.de**
 Ihre Online-Druckerei

www.primoprint.de
www.facebook.com/primoprint



Gewerbefläche in Beierfeld ab 01.01.2018 zu vermieten

Biete in zentraler Verkehrslage (einschl. Kundenparkplätze) ebenerdige Verkaufs-, Lager- und Gewerbefläche (ca. 70 m²) an.

Auch eine Übernahme des bestehenden Getränkemarktes zum 01.01.2018 ist möglich.

Rückfragen unter Tel. 01 71/8 64 84 43.

über 100 Jahre im Dienste des Kunden

HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE

DEDORES

Vertrieb von:
 Heizöl • Diesel (Baustellenbetankung)
 Feste Brennstoffe: Briketts • Koks • Holzbriketts

Serviceangebot:
 Kleinste LKW-Belieferung der Heizöl- /
 Dieselskunden.

Seit 1911 ihr Partner für Wärme und Service.

info@dedores.net | www.dedores.net

August-Bebel-Str. 132 • 08344 Grünhain-Beierfeld
 Telefon: 037 74 629 20 • Mobil: 01 72 767 67 25

Sonderangebote inkl. Anfahrt

• lose Briketts	ab 9,00 €
• Hartholzbriketts Buche rund	220 €/Palette
• Hartholzbriketts Pini&Kai Eiche	ab 210 €/Palette



Jeder fängt mal klein an...



**Aufmerksamkeit durch
Anzeigenwerbung**

Weitere Infos telefonisch unter **Tel.: 037600/3675**

 **SECUNDO-
VERLAG**
 Secundo-Verlag GmbH
 Verlag für kommunale
 Mitteilungsblätter

Secundo-Verlag Geiger
 Auenstraße 3
 08496 Neumark
 Tel.: 03 76 00 / 36 75
 Fax: 03 76 00 / 36 76
 info@secundoverlag.de



Service rund ums Haus

Thomas Scharf

Kantstraße 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
 Telefon 037 74 / 64 46 33 • Fax 66 28 34 • Funk 01 70 / 3 81 40 98

- **Baugeschäft**
 - Sanierung – Ausbau – Neubau
 - Putzarbeiten / Trockenbau
 - Maurerarbeiten – Reparaturen aller Art
 - Entrümpelungen – Entkernung
 - Winterdienst – Multicar – Transporte
 - Hausmeisterservice – Haushaltshilfe

AST in Beierfeld gegenüber Markt
(Erdgeschoß Frische-Center)

BERUFSBEKLEIDUNGS GMBH

ARBEITSSCHUTZ - BERUFSBEKLEIDUNG - HEIMWERKERBEDARF - OUTDOOR

Stellenmarkt - regional

Hotel „Stadt Zwönitz“

Wir suchen eine/-n
Restaurantfachfrau /-mann
und
Fachgehilfen oder Küchenhilfe
im Gastgewerbe m/w.

Die Stellen sind im Früh- oder Spätdienst, in Teil- oder Vollzeit oder als Aushilfe ab sofort zu besetzen.

Hotel „Stadt Zwönitz“ • Sabine und Hartmut Josiger GbR
Am Mühlgraben 10 • 08297 Zwönitz • Telefon: 03 77 54/720
Fax: 03 77 54/72404 • E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de

Stellenmarkt - überregional



DIE ZUKUNFT GESTALTEN BEIM AUTOHAUS BLOCHER OHG

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen

KFZ-Mechatroniker m/w

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre
Bewerbungsunterlagen zu Hd. von Frau Daniela Blocher.



Autohaus Blocher OHG

Daimlerstr.6 72175 Dornhan Tel. 07455/94720
autohaus_blocher@t-online.de www.autoblocher.de

Autoservice Göbel

Inhaber: I. Göbel

Unfallinstandsetzung - Karosseriearbeiten
Reifenservice - Dellendoktor
Oldtimerrestauration - Ölwechsel - Inspektion

Telefon 0173 / 91 69 266
August-Bebel-Str. 130 • 08344 Grünhain-Beierfeld



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3

Telefon: 03 77 4/3 68 03

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Moderne 2-Zimmer-Wohnung im Ortsteil Grünhain

Wir vermieten helle, renovierte 2-Zimmer-Wohnungen mit großem Balkon oder Wintergarten im Grünen, zentrale Lage, zwischen **41 – 60 m²**, WZ, Küche, Flur, SZ, Bad mit Dusche, Fahrradraum, überdachter Wäschetrockenplatz, Pkw-Stellplatz, Gästeparkplatz, Gartenmitbenutzung, Keller, Haustiere nicht erwünscht.

Tel.: 03774/175700 | info@zehnder-immobilien.de



WECHSELN SCHNELL UND EINFACH.



Bequem online Strom und Gas von den Stadtwerken Aue
und dabei noch **60€ Neukundenbonus** sichern. www.swaue.de

Telefon 03771-5566-34 • E-Mail info.vertrieb@swaue.de



FLUGSCHULE - FAHRZEUG - FIRMEN

FSB TEAM
GmbH & Co. KG
MEISTERHILFEN

SERVICE

Fit für den Winter???

- **Kostenloser Lichttest**
- **UB+Holraumkonservierung PKW+LLKW**
- **Winterreifen + Winterkomplettreder alle Marken**
- **Brems- und Fahrwerksdiagnose**
- **Steinschlags- + Scheibenreparaturen**

Suchen Sie einen Winterdienst für Ihr Firmen- oder Privatgelände? Sprechen Sie uns an für ein Angebot. Wir haben über 25 Jahre Erfahrung.

Lößnitzer Str. 8 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774-35909
Handy: 0170-4891111
E-mail: info@fsbteam.de
www.fsbteam.de




Alterswohnsitz
Gut Förstel




- Soziale Beratung
- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen
- Service Wohnen

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: mail@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

www.gutfoerstel.de



www.packdiekoffer.de



Tolle Angebote für Kurzentschlossene!

Last-Minute-Traumurlaub
exklusive Angebote & günstige Preise für Sie!

Wir bringen Sie auch kurzfristig zu den Traumstränden und den schönsten Urlaubsorten der Welt.

Vereinbaren Sie gleich Ihren persönlichen Beratungstermin.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



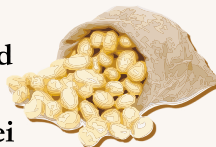
Waschleithner Straße 8, 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774 - 5052560, spiegelwald@packdiekoffer.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, außer Mi 8-13 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Kartoffellagerhaus Neuwelt (an der B101)
08340 Schwarzenberg Telefon: 03774 / 255 61
Schneeberger Straße 94

Einkellerungsware eingetroffen

- ✓ Speise- & Pflanzkartoffeln aus der Region
- ✓ Sämereien
- ✓ Futtermittel aller Art
- ✓ Kleintierbedarf
- ✓ Düngemittel
- ✓ donnerstags (8 bis 16 Uhr) und freitags (8 bis 14 Uhr)

Direktvermarktung Fleischerei



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	9.00 – 17.30 Uhr
Samstag	8.30 – 11.30 Uhr

Agrargenossenschaft „Spiegelwald“ e.G.
08344 Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 196
Telefon: 0377 54 / 71216
E-Mail: agrargen.beierfeld@t-online.de

